

Dämonen in der Menschenwelt

Von Shikajin

Kapitel 3: kommt es raus?? ich hoffe nicht.....

Als Yuri und Wolfram dann oben im Zimmer waren drängte der Blonde seinen Verlobten zum Bett „Yuri was habt ihr gemacht?“ fragte er ernst und wartete auf eine Antwort. Der Schwarzhaarige wurde nervös und sah seinen Verlobten an „Wir haben Fern gesehen!“ sagte er leise. Wolframs Augen verärgerten sich, er wusste genau das Yuri log „Und warum bist du so nervös, ich meine wen ihr nur Ferngesehen habt brauchst du das ja nicht sein!!!“

Der Schwarzhaarige sah nach unten und seufzte „Wir haben wirklich nur Ferngesehen!!“ sagte er dann noch mal leise, der Blonde sah seinen Verlobten ungläubig an aber beließ es dabei <Ich bekomme schon noch raus was ihr beide gemacht habt!!> dachte er sich.

Erst als Miko zum Essen rief gingen Wolfram und Yuri wieder runter, da trafen sie auch auf Conrad. Der Dämonenkönig wurde augenblicklich rot als er seinen Namensgeber sah, schnell setzte er sich hin und schluckte schwer.

Auch die anderen setzten sich hin, Frau Shibuya merkte das die Stimmung zwischen den drei Männern angespannt war und versuchte diese zu lockern.

„also meine lieben lasst und anfangen zu Essen!“ sagte die fröhlich und gab jeden was auf den Teller. Als alle anfangen zu Essen wurde die Stimmung immer schlechter weil niemand was sagte, Wolfram durchbohrte seinen Bruder und Verlobten mit bösen Blicken was Miko natürlich gleich auf fiel.

Sie sah zu Wolfram „Wolfram Yuri was macht ihr morgen denn so schönes!“ fragte sie die beiden die sie dann verwundet an blickten.

Der Schwarzäugige fand zu erst seine Stimme wieder „Weiß nicht....was willst du machen Wolfram!“ gab er die Frage an seinen Verlobten weiter und versuchte den bösen Blicken auszuweichen die er zu geworfen bekam.

Der angesprochene überlegte „weiß nicht was hältst du von Schwimmen?!“ schlug er vor.

Yuri bekam schon fast Nasenbluten als er an seinen Blondengengel mit Badehose dachte, wie das Wasser an seinen durchtrainierten Körper runter gleitet.

Er stimmt schnell ein und aß dann weiter, erst nach 1 Stunde waren sie mit Essen fertig.

Das Junge Paar ging ins Bad und badeten danach verschwanden sie in ihrem Zimmer, als sie da waren zogen sie ihre Schlafsachen an und legten sich nebeneinander ins Bett.

Yuri drehte sich zu Wolfram und streichelte ihn sanft „Schatz....ich liebe dich!“ sagte er leise und wollte seinen Verlobten einen Kuss geben , doch dieser drehte den Kopf zur Seite.

Der junge König sah seinen Verlobten an und seufzte <na toll...ich habe versaut!!> er drehte sich auf die andere Seite und schloss seine Augen.

Bald darauf waren alle beide eingeschlafen.

Am Nächstenmorgen nach dem Frühstück packten Wolfram und Yuri ihre Taschen für das Schwimmen.

Den ganzen Tag haben die beiden noch kein Wort geredet, sie hingen ihren Gedanken nach und überlegten sich wie sie ein Gespräch anfangen konnten.

Als sie fertig waren verabschiedeten sie sich von den anderen und gingen langsam zur Schwimmhalle, unterwegs trafen sie Murata und noch ein paar andere Freunde von Yuri.

Zusammen gingen sie weiter, als sie ankamen Bezahlten sie und zogen sich gleich um. Wolfram und Yuri waren zuerst in der Halle und sahen sich nach einen Platz um als sie einen gefunden haben gingen sie hin und legten ihre Handtücher ab.

Nach und nach kamen die anderen auch und setzten sich neben die beiden. Sie Quatschten erst mal ein bisschen eh sie ins Wasser gingen und sich gegenseitig unter tauchten.

Gerade als Yuri nicht das Opfer von den anderen war sah er sich um und bemerkte das sein Verlobter von einigen Mädchen und auch von ein paar Jungs angestarrt wurde.

Der Schwarzhaarige sah zu seinen Blondem Engel und musste schwer schlucken. Er verstand die anderen Wolfram sah einfach zum anbeißen aus, am Liebsten hätte er ihn gleich Besprungen aber das ging natürlich nicht hier in der Öffentlichkeit.

Zum Mittag gingen sie erst mal raus aus dem Wasser, Murata und die anderen haben sich entschlossen das sie etwas zu essen holten für sich und gingen zum Kiosk.

Der weile lag Wolfram auf den Handtuch und hatte die Augen geschlossen. Yuri war genau neben ihn und musterte den Jungen Mann den er bald Heiraten würde, er musste sich wirklich zusammen reißen <Vielleicht nur einen kleinen Kuss!! Da kann ich Conrads Tipps ausprobieren die er mir beigebracht hat...!> dachte er sich.

Kurz danach lehnte er sich über seinen Verlobten und streichelte dessen Wange, Wolfram öffnete gleich seine Augen und sah in Tief Schwarze.

„Yuri wa~...“ weiter kam er nicht den schon spürte er sie Lippen des Königs auf seinen.

Er wollte erst den Kuss unterbrechen doch Yuri war einfach toll <Hat er geübt???!“> der Blonde schloss langsam seine Augen und erwiderte den Kuss.

Yuri gab sich richtig mühe und freute sich als der untere seinen Kuss erwiderte, deswegen strengte er sich noch mehr an.

Leicht vor er mit der Zunge über Wolframs weichen Lippen und bat um einlass, als der blonde ihm diesen gewährte fuhr er langsam in die Mundhöhle seines Verlobten ein.

Er stupste sanft Wolframs Zunge an und versuchte ihn zu animieren mit zu machen, nach einer weile klappte es auch und der Blonde machte mit.

Die begangen einen Leidenschaftlichen Zungen Kuss der erst endete als sie ein räuspern hinter sich hörten.

Beide lösten sich schnell von einander und sahen hoch...da stand Murata mit ein paar Pommes und Majo „Murata erschreck uns doch nicht so!!“ brachte der Schwarzhaarige Dämonenkönig heraus.

Der Brillen träger rückte sein Gestell etwas höher „Sei froh das ich es erst mal nur bin und nicht die anderen...die wahren geschockt gewesen!“ erzählte er mit einem lächeln auf den Lippen.

Yuri nickte zart <Er hat recht die anderen wissen nicht das ich mit einem Mann zusammen bin!> er sah zu Wolfram und wurde leicht rot „Tut mir Leid ich konnte mich nicht beherrschen!!“ sagte er leise.

Sein Verlobter nickt „hmmm~ schon OK!“ er war zu sehr in Gedanken als jetzt was richtiges zu antworten, der Blonde überlegte wie Yuri dazukam auf einmal so gut Küssen zu können.

Außerdem woher zum Teufel wusste er wie ein Zungenkuss geht er war doch sonst so naiv und unschuldig.

Als die anderen dann kamen setzte sich Murata hin und die andere auch, sie fingen gemeinsam an zu essen.

Yuri bemerkte das einer seiner Freunde die ganze Zeit Wolfram musterte und ihn förmlich mit seinen blicken auszog, das passte den Schwarzhaarigen überhaupt nicht immer hin dürfte das niemand zu offensichtlich wie er selbst.

Der Dämonenkönig müsste wohl mal ein ernstes Wörtchen mit Daisuke* reden!! Das hatte er sich jetzt schon fest vorgenommen.

Nachdem sie fertig waren mit essen ruhten sie sich noch etwas aus und gingen später wieder ins Wasser wo sie auch bis zum Abend blieben.

Erst gegen 21.30 Uhr verabschiedeten sie sich alle und Yuri ging mit Wolfram nah Hause, auf dem weg dahin sah der Blonde hoch in den Himmel um die Sterne sehen zu können.

„Wir sind zwar gerade in einer anderen Welt aber die Sterne sind wohl überall gleich!“ flüsterte Wolfram leise, worauf Yuri nur noch nicken konnte.

Als sie zu Hause an kamen sagten sie noch allen guten Nacht und gingen dann ins Zimmer.

Beide waren total Müde vom ganzen Schwimmen und schliefen sofort ein.

Yuri wachte mitten in der Nacht durch ein leichtes rütteln an seiner Schulter auf „Conrad??!“ fragte er leise als er das bekannte Gesicht vor sich sah.

Dieser zeigte mit einer Handbewegung an das der Schwarzhaarige leise sein sollte und ihn folgen sollte.

Der Junge König verstand natürlich und stand leise auf um seinen Namensgeben ins Wohnzimmer zu folgen, als sie unten an kamen setzte sich der >braunhaarige auf das Sofa und wartete das der kleinere es ihm nach tat.

Und das geschah auch gleich, Yuri setzte sich hin und sah Conrad an „Was ist denn Conrad??!“ fragte er leise und bekam ein warmes lächeln.

„Ich wollte dir eine nächste Lektion bei bringen!“ „Was ehrlich??!“ kam gleich die frage, wieder ein sanftes lächeln und ein nicken.

Yuri freute sich schon darauf mehr zu erfahren immer hin hat die Sache mit dem Zungenkuss ja auch gut geklappt!!

Der Dämonenkönig rutschte näher an Conrad und sah ihn leicht schüchtern an „und was bringst du mir heute bei??!“ „Ich zeig dir heute die empfindlichen Punkte am

Männlichen Körper!!“ sagte der Soldat leise in das Ohr des Jüngeren.

Der Zeit oben im Zimmer erwachte ein Blonder Engel und sah sich um „Yuri??!“ fragte er leise und merkte das sein verlobter nicht da war.

Langsam stand er auf und ging aus dem Zimmer, er stieg die Treppe zum Wohnzimmer runter und.....

* Daisuke ist der eine Freund

Sooooo das wars erst mal mit dem 3 Kapitel^^ ich hoffe es hat euch gefallen

LG

Shika-kun